



Die 5. Jahreszeit

Am Samstag, den 22.02.2025 findet in Fleischwangen der traditionelle Bürgerball statt. Die Bure-Meckeler haben wieder ein abwechslungsreiches und humorvolles Programm vorbereitet. Ein Besuch beim Bürgerball lohnt immer und gehört zur Fasnetstradition in Fleischwangen. Hier wird man für das Fasnetstreiben in der Gemeinde richtig eingestimmt.

Der Narrenfahrplan sieht weitere Veranstaltungen am Gumpigen Donnschdig (27.02.2025) wie Schülerbefreiung (10:00 Uhr) und Bürgermeisterabsetzung (ACHTUNG: findet in der Gemeindehalle statt), Kinderball (14:00 Uhr) und Narrenbaumstellen (16:30 Uhr) mit anschließender Fasnetsparty, sowie samstags (01.03.2025 um 13:30 Uhr) den Umzug durchs Dorf und närrisches Treiben vor.

Es wird wieder vieles in der Fleischwanger Fasnet geboten. Zu diesen Veranstaltungen möchten wir daher alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich einladen. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Fasnet.

Narrazeit – S` isch soweit
Bure – Meckeler

Sperrung Fasnetssamstag



Am Fasnetssamstag, den 01.03.2025 sind wie im letzten Jahr wieder die Straßen gesperrt. Ab 12:00 Uhr werden die Bachstraße vor der Kreuzung Rathausstraße, die Rathausstraße an der Kreuzung Schnaidweg, sowie die Kapellenstraße und die Kirchstraße gesperrt sein. Das Beudeutet, dass Sie ab 12:00 Uhr bis zum Ende des Umzuges mit dem Fahrzeug nicht mehr zu Ihrem Haus im gesperrten Bereich gelangen. Nach dem Umzug bleibt wie gewohnt die Bachstraße und die Rathausstraße bis zur Kreuzung Kirchstraße für die Dauer der kompletten Veranstaltung gesperrt. Wir bitten Sie um Beachtung und Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeisteramt

Neues aus dem Gemeinderat

TOP 1: Bekanntgaben

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab der Bürgermeister mehrere aktuelle Entwicklungen und wichtige Informationen bekannt:

- Information über die neuen Grundsteuerbescheide:
- Die Umbauarbeiten am LF 16 und Notstromaggregate sind nahezu abgeschlossen und können nun zeitnah in Betrieb genommen werden!
- Neue Rufnummern für die Gemeinde Fleischwangen: Der Bürgermeister informiert über die neuen Rufnummern in der Gemeinde Fleischwangen und weist darauf hin, dass die alte Rufnummer aktuell noch funktioniert.
- Information Wahlen: Der Bürgermeister informiert über die aktuelle Bearbeitung der Briefwahlen und dass die Gemeinde nur noch auf die Stimmzettel wartet, um die Briefwahlunterlagen zu versenden. Stimmzettel sollten zwischen dem 07.02. und 10.02.25 im Rathaus eingehen.
- Neue Mitarbeiterin: Der Gemeindeverwaltung ist es gelungen, eine neue Mitarbeiterin im Rathaus zu finden. Die neue Mitarbeiterin Angelina Rau hat am 01.01.2025 die Stelle angetreten. Das Rathaus ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

TOP 2: Vereinszuwendungen 2025

Die Vereine erhalten jedes Jahr einen Zuschuss von der Gemeinde. Über die Höhe hat der Gemeinderat zu entscheiden. Der Musikverein, wurde aufgrund seines 100-jährigen Jubiläums steuerpflichtig und hat an die Gemeinde 176,80€ abführen müssen. Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Betrag als Zuschuss zurückgezahlt werden. Vereine wie die Teeny-Gruppe und der Förderverein der Gemeinschaft Fleischwangen e.V. haben mitgeteilt, dass Sie bis auf weiteres erstmal auf einen Zuschuss verzichten.

Es gab keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt den Vereinszuwendungen wie vorgestellt zu.

TOP 3: Information über die geplante Errichtung einer Hochfrequenzanlage, Anfrage der Vantage Towers über die Errichtung eines Handymastes

Bereits im Jahr 2019 hat die Gemeinde Fleischwangen in Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd ein umfassendes Gutachten, um die Errichtung eines Mobilfunkstandortes der Telekom geprüft. Die Strahlenwerte des Gutachtens lagen alle unter den Schweizer Werten. Leider hat sich die Telekom damals ohne Begründung aus dem Verfahren zurückgezogen.

Nun hat die Vodafone GmbH, vertreten durch die Vantage Towers AG, eine Anfrage für die Errichtung eines Mobilfunkstandortes im Bereich „Fleischwangen-Ost“ gestellt. Ziel ist die Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur und Netzabdeckung in der Gemeinde. Alle relevanten Dokumente wurden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und der Vereinbarung zwischen kommunalen Spitzenverbänden und Mobilfunknetzbetreibern übermittelt.

Der Vorsitzende sieht die Errichtung eines Mobilfunkstandortes grundsätzlich als sinnvolle Maßnahme zur Förderung der digitalen Infrastruktur. Ebenso schlägt der Vorsitzende vor, die Telekom erneut in die Planungen einzubeziehen, um sicher zu stellen, dass auch andere Netze mit auf den Handymasten geschaltet werden.

Als Standort des Handymastes wird die Wiese vor dem Rückhaltebecken, oder am Hochbehälter vorgeschlagen. Ebenso wird noch nach anderen Standorten geschaut. Der Vorsitzende empfiehlt, der Errichtung eines Mobilfunkstandortes grundsätzlich zuzustimmen und eine kommunale Fläche als möglichen Standort

anzubieten. Dies könnte zu Einnahmen aus einer langfristigen Verpachtung führen und bietet die Möglichkeit, Einfluss auf die Standortgestaltung zu nehmen.

Ebenso sollen die Bürgerinnen und Bürger über eine Informationsveranstaltung bei Vorlage aller relevanten Daten und Fakten informiert werden.

Es gab keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat begrüßt die Errichtung eines Mobilfunkstandortes durch die Vodafone. Der Vorsitzende wird beauftragt eine kommunale Fläche als bevorzugten Standort anzubieten und die Mitnutzung durch die Telekom anzuregen.

TOP 4: Rathaus Fleischwangen; Anschaffung eines Displays als Ersatz für den Schaukasten

Der derzeitige Schaukasten vor dem Rathaus Fleischwangen ist veraltet und entspricht nicht mehr den Anforderungen einer modernen, bürgerfreundlichen Informationsvermittlung. Daher schlägt der Vorsitzende die Anschaffung eines digitalen Displays als Ersatz vor, um die Informationen digital, aktuell und flexibel darzustellen.

Ein Angebot der Firma Guselux GmbH liegt bereits vor. Der Vorsitzende empfiehlt die Anschaffung eines 46-Zoll-Displays, um eine optimale Sichtbarkeit und Kapazität für zukünftige Anforderungen sicherzustellen. Die Gesamtkosten belaufen sich inkl. MwSt. auf 5.343,10 €.

Die Vorteile des digitalen Displays:

- Flexibilität: Inhalte können schnell und einfach aktualisiert werden
- Barrierefreiheit: Informationen sind leicht sichtbar und können z. B. mit größeren Schriftgrößen dargestellt werden.
- Nachhaltigkeit: Reduzierung des Papierverbrauchs

Der Gemeinderat war sich einig, dass kein Display für das Rathaus angeschafft werden soll, da es nicht ausgeschlossen ist, dass es gestohlen werden kann und das Rathaus nicht verpflichtet ist Neuigkeiten auszuhängen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 0 Nein 8 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des 46-Zoll-Displays der Firma Guselux GmbH nicht zu.

Top 5: Erweiterung / Erneuerung Atemschutzgeräte der Feuerwehr Fleischwangen

Im Zuge der Modernisierung am LF16, das von der Feuerwehr Altshausen übernommen wurde, wurde festgestellt, dass die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Fleischwangen nicht mehr einsatzfähig sind.

Die aktuelle Ausstattung umfasst vier Atemschutzgeräte auf dem TSFW. Die Planungen sehen vor, zwei Geräte auf dem TSFW zu belassen und vier Geräte auf dem LF16 zu verlasten, um die Einsatzstatistik und DIN-Normen zu erfüllen.

Zusätzlich fordert die Gesetzliche Vorgabe eine Umstellung auf Überdruckgeräte bis 2030. Die Feuerwehr Bad Saulgau bietet die Möglichkeit, sich an einer Großbestellung zu beteiligen, um Kosten zu reduzieren.

Option 1: Beschaffung von zwei neuen Geräten und spätere Umstellung auf Überdruck

Anschaffung von zwei Atemschutzgeräten und vier Lungenautomaten.

Kosten: 5.671,00 € (Brutto)

Nachteil: Lungenautomaten sind nicht überdruckfähig und müssten bis 2030 ersetzt werden.

Option 2: Übernahme gebrauchter Geräte von der Feuerwehr
Mengen

Übernahme von vier gebrauchten Atemschutzgeräten inkl. Masken und Lungenautomaten.

Prüfkosten: 1.600 € (Brutto)

Nachteil: Hohe Unsicherheit bezüglich der Gerätequalität

Option 3: Umstellung auf Überdruck im Rahmen der Erweiterung

Umrüstung der vorhandenen Geräte und Beschaffung neuer Masken sowie Lungenautomaten.

Kosten: 13.316 € (Brutto)

Vorteile: Keine weiteren Investitionen notwendig und langfristig kosteneffizient.

Der Vorsitzende empfiehlt die Umsetzung der Option 3, da sie die nachhaltigste und langfristig wirtschaftlichste Lösung darstellt. Gleichzeitig können finanzielle Vorteile durch die Großbestellung und Cashback-Angebote des Herstellers genutzt werden.

Es gab keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Umstellung auf Überdruckgeräte im Rahmen der Erweiterung in einer Höhe von ca. 13.316 € zu.

TOP 6: Beratung und Erlass einer Richtlinie über temporäre Werbung für Veranstaltungen und Wahlwerbung (Plakatierungsrichtlinien)

Um die Durchführung von temporärer Werbung für Veranstaltungen und Wahlen in öffentlichen Raum klar zu regeln, wird vorgeschlagen, erstmals eine Plakatierungsrichtlinie für die Gemeinde Fleischwangen zu erlassen.

Diese Richtlinie schafft verbindliche Vorgaben für die Gestaltung, Genehmigung und Platzierung von Werbeträgern wie Plakaten und Großwerbetafeln. Sie berücksichtigt dabei sowohl rechtliche Anforderungen, wie die Verkehrssicherheit gemäß § 16 Straßengesetz Baden-Württemberg, als auch Aspekte des Ortsbildschutzes.

Genehmigungspflicht:

Werbung für Veranstaltungen sowie für politische Parteien und Wählervereinigungen ist genehmigungspflichtig. Die Genehmigung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn schriftlich zu beantragen.

Dauer und Frist:

Werbung für Veranstaltungen im Gemeindegebiet darf frühestens fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, Werbung für auswärtige Veranstaltungen drei Wochen. Plakate sind spätestens drei Tage nach Veranstaltungsende zu entfernen.

Standorte und Platzierung:

Bestimmte Bereiche, wie das Rathaus oder Friedhof, sind von Plakatierung ausgeschlossen. Werbeträger dürfen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen oder bestehende Werbeträger verdecken.

Besonderheiten für Wahlwerbung:

Wahlwerbung ist frühestens sechs Wochen vor dem Wahltermin zulässig. Maximal zwei Plakatträger je Partei oder Wählervereinigung sind erlaubt.

Beseitigung und Haftung:

Nicht genehmigte oder nicht fristgerecht entfernte Werbeträger werden auf Kosten des Verantwortlichen entfernt. Antragsteller haften für Schäden, die durch die Aufstellung von Werbeträgern entstehen.

Gebührenfreiheit für örtliche Vereine oder Organisationen:

Genehmigungen für örtliche Vereine, Parteien und Wählervereinigungen sind gebührenfrei. Die Richtlinie soll zum 01.03.2025 in Kraft treten.

Der Gemeinderat stimmt der Richtlinie gemäß Anlage 1 zu. § 5 Abs. 3 grundsätzlich nicht an Bäumen anbringen. Änderung: schonend anbringen z. B. durch ein Gummiband.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Plakatierungsrichtlinie zu.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bittet den Vorsitzenden zur Überprüfung der Lichtverhältnisse der Straßenbeleuchtung im Ländle, da es dort nachts ab 22.30 Uhr sehr dunkel ist und nur die Hauptkreuzungen beleuchtet seien. Der Vorsitzende wird die Sache vor Ort prüfen.

Ein Bürger erläutert, dass der beste Standort für den Mobilfunkmasten am Sportplatz wäre. Der Vorsitzende erklärt, dass die Höhe des Masten damals nicht höher als 35 Meter sein sollte und dies nicht für eine Richtfunkanbindung reicht.

Auf Nachfrage, sagt der Vorsitzende, dass die Bürger über die Veranstaltung zum Thema Windkraftanlagen in Riedhausen nicht nochmals im AVV ausgeschrieben wurde, da es bereits schon zwei Mal im Blättchen, als Werbung, per Soziale Medien und per WhatsApp informiert wurde.

Vereinsnachrichten

SV Fleischwangen

Bericht zur Generalversammlung des SV Fleischwangen 2025

Am 24. Januar 2025 fand die diesjährige Generalversammlung des SV Fleischwangen im Sportheim statt. Vorstand Florian Rimmele begrüßte 55 anwesende Mitglieder, darunter Bürgermeister Timo Egger, Gemeinderäte, Vertreter der örtlichen und Nachbarvereine, Trainer und Betreuer, die Spartenleiter sowie die Mitglieder der ersten und zweiten Mannschaft. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Bericht des Vorstands. Florian Rimmele gab zunächst einen Überblick über die Mitgliederentwicklung sowie die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Das traditionelle Gerümpeltturnier war erneut ein voller Erfolg, ebenso das ausgebuchte Jugendcamp, das 2024 innerhalb von zehn Stunden alle Plätze vergeben hatte. Auch das Preisbinokeltturnier erfreute sich großer Beliebtheit. Neben diesen Veranstaltungen wurden weitere Investitionen in die Vereinsstruktur und Infrastruktur vorgenommen. **Berichte der Abteilungen:**

Vorstand Michael Schmid berichtete über die aktiven Mannschaften der SGM Fronhofen/Fleischwangen. Die vergangene Saison war herausfordernd, insbesondere aufgrund zahlreicher Verletzungen. Dennoch blieb der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften groß. Jugendleiter Jürgen Müller stellte die Situation der Jugendabteilung dar und betonte die Bedeutung der Spielgemeinschaft mit Fronhofen. Er erneuerte den Aufruf zur Unterstützung im Trainerbereich, um den Jugendbetrieb weiterhin aufrechtzuerhalten.

Zusätzlich wurden Berichte aus weiteren Abteilungen vorgestellt: Darts: Felix Pfeiffer informierte, dass sich die neue Abteilung gut etabliert hat. Das Training findet jeden Donnerstag statt, mit dem Ziel, bis Winter 2025 in den Ligabetrieb einzusteigen.

Tischtennis: Franz Reck berichtete über die regelmäßigen Spielabende und lud Interessierte zur Teilnahme ein. Nordic Walking: Hartmut Fässler stellte die wachsende Nordic-Walking-Gruppe vor, die samstags mit rund 20–25 Personen aktiv ist. **Finanzen und Entlastungen** Kassier Rüdiger Jahn stellte den Finanzbericht vor.

Die Kassenprüfung durch Franz Reck und Ute Pfeiffer ergab keine Beanstandungen, sodass die Kasse sowie die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet wurden. Bürgermeister Timo Egger lobte die engagierte Arbeit des Vereins und hob hervor, dass solch ein gut geführter Verein in der heutigen Zeit nicht

selbstverständlich sei. Insbesondere das erfolgreiche Jugendcamp und die große ehrenamtliche Unterstützung innerhalb des Vereins wurden positiv hervorgehoben. **Neuwahlen** Unter der Leitung von Bürgermeister Egger wurden die Neuwahlen durchgeführt. **Dabei gab es einige Veränderungen:** Felix Pfeiffer rückt für Thomas Oehler in den Ausschuss nach. Bianca Kasimir übernimmt das Amt des Kassiers von Rüdiger Jahn. Julian Knoll wurde als neuer gleichberechtigter Vorstand gewählt und folgt auf Florian Rimmele, der nicht mehr zur Wahl stand. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. **Wünsche und Anträge:** Unter Wünsche und Anträge wurde unter anderem die Installation einer Straßenlaterne angesprochen, welche zeitnah umgesetzt werden soll. Zudem informierte Jürgen Müller über die geplante Organisation eines Erste-Hilfe-Kurses. Zum Abschluss dankte Vorstand Matthias van Aken allen Unterstützern des Vereins und beendete die Versammlung.

ERSTE-HILFE-KURS

Das DRK Altshausen bietet in Fleischwangen einen Erste-Hilfe-Kurs an!

Angesprochen sind Privatpersonen, Führerscheinanwärter und betriebliche Ersthelfer (BG/Unfallkasse). Unkostenbeitrag: 65€. Diese sind am Lehrgangstag zu bezahlen. Der Kurs findet am 8.März von 8:30-16:15 Uhr im Sportheim Fleischwangen statt. Anmeldungen bitte an: jugendleiter@sv-fleischwangen.de

Hier bitte Name, Adresse und Geb.-Datum angeben. Wer den Kurs für BG/Unfallkasse benötigt, dies bitte ebenfalls angeben (hier wird eine Bestätigung des Arbeitgebers benötigt). Die Anmeldungen sind verbindlich, da wir die Daten ans DRK weitergeben! Anmeldungen sind bis 25.02. möglich!! ACHTUNG: schnell sein lohnt sich-nur begrenzte Plätze verfügbar